

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	9 (1955)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Wohnbauten für Angestellte der Olivetti S.A., Ivrea = Habitations pour les employés de la S.A. Olivetti, Ivrea = Flats for the employees of the Olivetti S.A., Ivrea
<b>Autor:</b>	Wirth, Giselher
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-329015">https://doi.org/10.5169/seals-329015</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

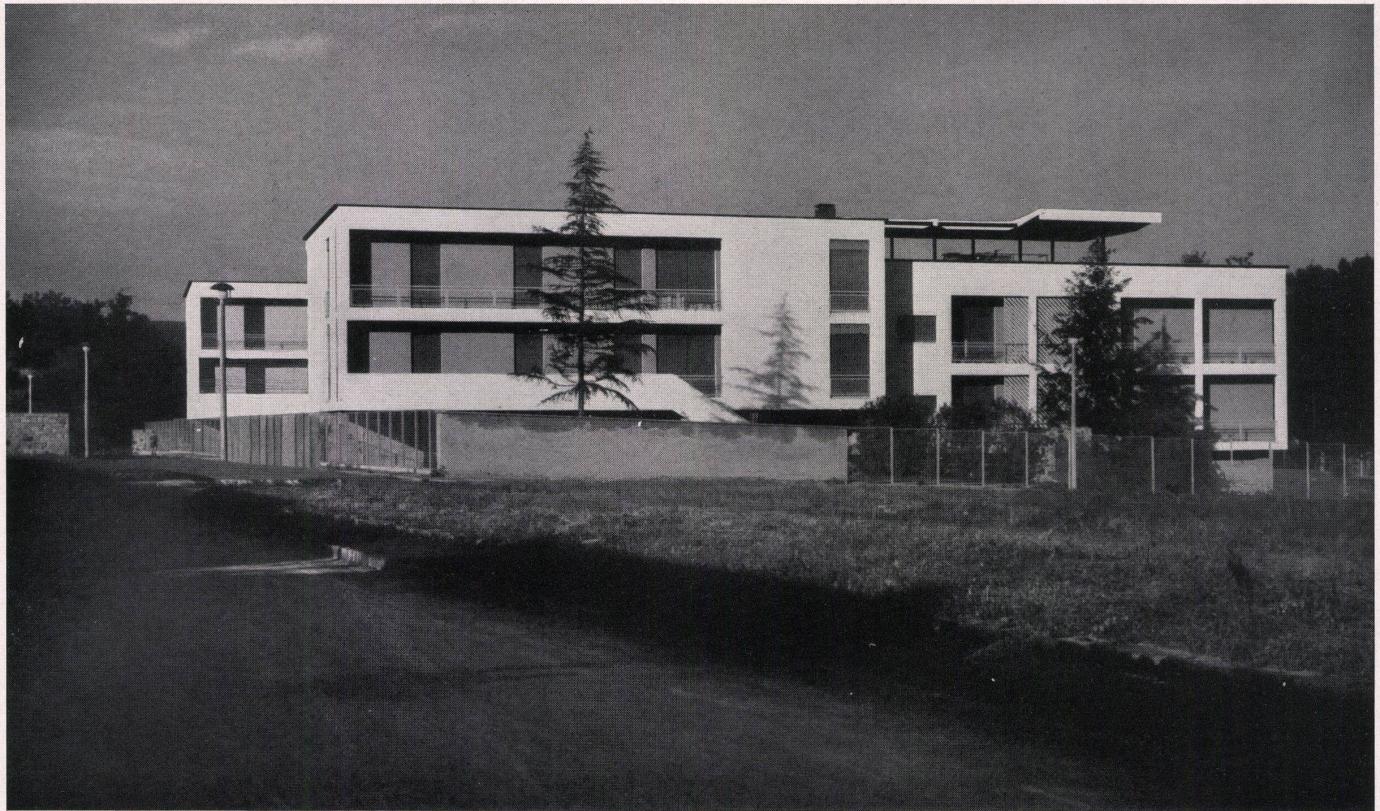
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



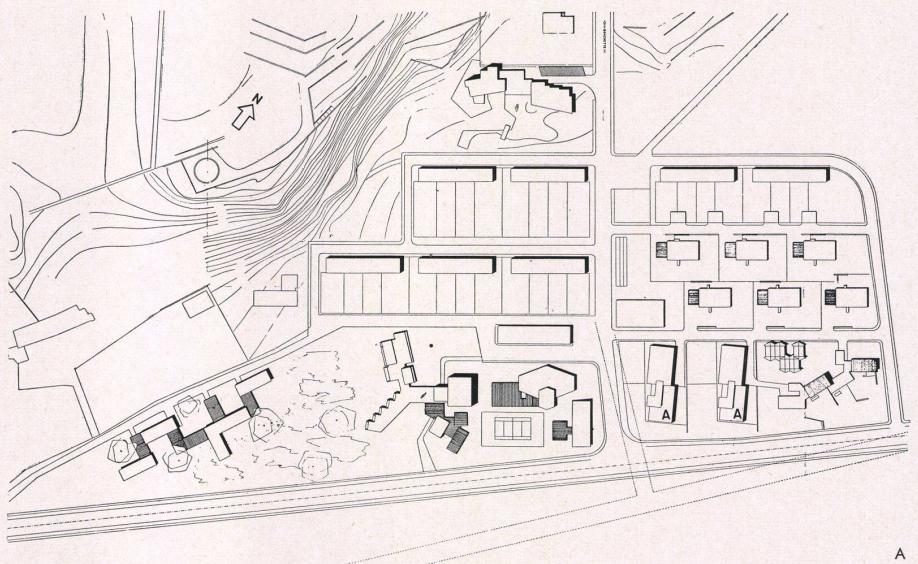
## Wohnbauten für Angestellte der Olivetti S. A., Ivrea

Habitations pour les employés de la S.A.  
Olivetti, Ivrea

Flats for the employees of the Olivetti S.A.,  
Ivrea

Architekten: Marcello Nizzoli,  
Giuseppe Mario Oliveri,  
Milano

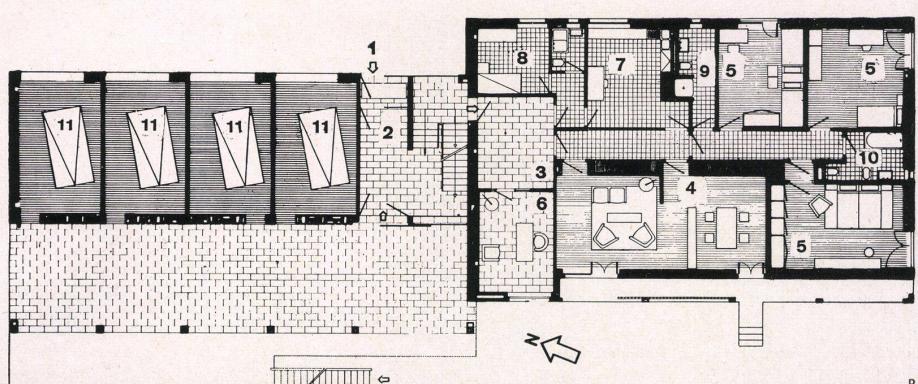
Oben / En haut / Top:  
Ansicht der beiden Wohnblöcke von Westen.  
Vue des deux immeubles prise de l'ouest.  
View from west of the two blocks.



A  
Lageplan der Siedlung mit den beiden Wohnblöcken A.  
Plan de situation des deux immeubles A.  
Situation plan of the scheme with the two blocks A 1:3500

B  
Grundriß / Plan / Ground plan 1:300  
1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance  
2 Windfang / Tambour / Porch  
3 Vorraum / Antichambre / Vestibule

- 4 Wohn-Eßraum / Salle de séjour, salle à manger / Living and dining room
- 5 Schlafraum / Chambre à coucher / Bedroom
- 6 Studio / Study
- 7 Küche / Cuisine / Kitchen
- 8 Dienstbotenzimmer / Chambre de bonne / Servant's room
- 9 WC mit Dusche / WC avec douche / Toilet and shower
- 10 Bad / Bains / Bath
- 11 Garage



## Aufgabe

Im Westen der Fabrikbauten der Olivetti S.A. in Ivrea entsteht ein neues Wohnquartier. An seinem Eingang, auf einer nach Südosten sich senkenden Wiese, waren acht komfortable Wohnungen mit Garagen für höhere Angestellte zu entwerfen. Jede Wohnung sollte neben einer Loggia Raum im Freien erhalten, sei es im Garten oder auf den Dachterrassen.

## Lösung

Je vier Wohnungen sind zu einer Einheit »Quattro Alloggi« zusammengefaßt. Der Neigung des Geländes folgend, bilden zwei Wohnungen einen oberen, zwei Wohnungen einen unteren, um eine halbe Geschößhöhe tieferliegenden und zurückversetzten Baukörper. Die Wohnungen im Hochparterre der beiden, gleichsam schwebenden Baukörper sind durch Freitreppe mit ihren Gärten verbunden. Diejenigen des ersten Stockes haben Zugang zur teilweise überdeckten Dachterrasse. In den zurückspringenden Sockelgeschossen befinden sich vier Garagen und Kellerräume.

Von Nordosten betritt man das in der Mitte gelegene Treppenhaus durch den Haupteingang mit Windfang. Von den Garagen her erreicht man es über eine offene Gartenhalle. Jedes Podest der Treppe erschließt einen Eingang zu den halbgeschossig versetzten Wohnungen. Diese sind streng funktionell nach Arbeits-, Wohn-, Wirtschafts- und Schlafteil gegliedert.



1



2

1  
Ostansicht, Eingangsseite.  
Vue de l'est, côté entrée.  
View from east, entrance side.

2  
Blick auf den Wohnteil mit der Gartentreppen.  
Vue de la partie de séjour.  
View to living section.

Ein großer Vorraum empfängt den Besucher, von dem er ins angrenzende Büro gebeten werden kann. Türen öffnen sich nach dem Stichfluren des Wohnbezirkes und des Wirtschaftsteiles. Dem großen Wohnraum, der sich als Eb- und Wohnteil möblieren lässt, ist die Loggia gegen Südwesten vorgelagert. In Verbindung mit einem Halbschatten spendenden Metallschirm gewährt sie einen genügenden Sonnenschutz, zumal die Fensteröffnungen in ihrer Größe dem südlichen Klima mit seinen heißen Sommern angepaßt sind. Eine elegante Freitreppe führt in den Garten oder auf die Dachterrasse.

Im Wirtschaftsteil, der nach Nordosten orientiert ist, befinden sich die geräumige Küche, das Mädchenzimmer und ein Badezimmer mit den nötigen sanitären Installationen.

Eine Tür trennt den Schlafteil vom Stichflur des Wohnbezirkes. Im Elternschlafzimmer und Kinderzimmer öffnen sich die Fenster nach Südosten, im Besuchs- oder zweiten Kinderzimmer nach Nordosten. Ein Bad und ein WC mit Dusche sind mit sanitären Apparaten gut ausgerüstet.

#### Konstruktion

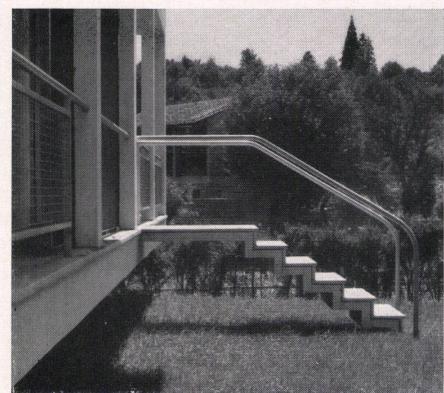
Die Bauweise ist die übliche der Gegend: Ein Eisenbetonskelett trägt die Decken aus Tonhourdis. Hohlbacksteinmauerwerk als Ausfachung des Skelettes bildet den Raumabschluß. Die beiden Gebäude sind mit Zentralheizungsanlagen ausgestattet.

#### Architektonische Gestaltung, Materialien und Farben

Ein weißgrauer Putz überzieht als glatte Außenhaut die Kuben, die durch dunkelgrau gehaltene Säulen und das Bruchsteinmauerwerk der Sockelgeschosse vom Boden abgehoben sind. Die Loggien der Südwestfassaden sind gleichsam herausgeschnitten, während die Fenster der Nordostseiten in rhythmischer, spannungsreicher Folge ausgestanzt erscheinen. Durch Einbeziehung der Brüstungen und der Rolladenkästen aus vorfabrizierten Betonelementen in das Graublaue der Rolladen vermitteln sie das ruhige Bild der immer gleichen Raumhöhe. Die Geländer der Loggien bestehen aus Stahlrohren und Elementen aus Drahtgeflecht und sind elfenbeinfarbig gestrichen. Ihr Boden ist mit Marmorplatten belegt. Alle Fensterrahmen sind elfenbeinfarbig gestrichen.

Diese beiden Bauten bilden einen weiteren Bestandteil der modernen Siedlungen, die Olivetti erstellen ließ. Sie zeugen wiederum von der lebensfrohen, zeitbejahenden Haltung, welche die Architektur der Bauten dieses Unternehmens auszeichnet.

Giselher Wirth



Treppe zum Garten.  
Escalier du jardin.  
Steps to garden.

Gesamtansicht der beiden Wohnblöcke.  
Vue totale.  
General view.

